

A large, weathered stone sculpture of a human head is the central focus, positioned in the foreground on a grassy hillside. The sculpture has a textured, pitted surface and a somewhat abstract, expressive face with deep-set eyes and a slightly open mouth. The background features a vast, rolling landscape of green and yellow grass under a dramatic sky. The sun is low on the horizon, creating a strong lens flare and casting a warm, golden glow over the scene. In the distance, layers of mountains are visible, their peaks softened by a light haze. The overall mood is serene and contemplative.

walter meissl
projekt: kopflandschaften

projekt: kopflandschaften

150 bis 200 cm große köpfe stehen einsam in der landschaft. vielfach verborgen, an unzugänglichen wilden plätzen oder weithin sichtbar an markanten punkten der landschaft. kopf und landschaft bilden eine einheit. sie sind das antlitz der erde und beide sind mit ihren blicken einander zugeneigt. dass köpfe in der landschaft herumliegen ist nichts ungewöhnliches. ist doch der kopf eine landschaft, undurchdringlich wie der dschungel. und die landschaft hat ein gesicht, an dem man sich nie satt sehen kann. so gehören beide – kopf und landschaft – zusammen wie die faust aufs aug, mit dem unterschied, dass der kopf auf der landschaft nicht schmerzt. ist die landschaft friedlich, dann rollen auch die köpfe in frieden rings umher. sie kugeln drunter und drüber, freuen sich am geruch des grasses und dem moos der baumrinden. da, schau! ein kopf! wird so mancher rufen, der hier spazieren geht. ziehen hingegen gewitter auf, brüllt der donner und heulen die winde, dann blicken auch die köpfe bedrohlich. kein wunder, ist der kopf doch aus erde gemacht.



die köpfe erzeugen im dialog mit der sie umgebenden landschaft eine magische wirkung, die die zufällig vorbeikommende wanderin mit erhöhter aufmerksamkeit und gesteigerter wahrnehmung erfüllt. die köpfe überraschen in einem umfeld, in dem man den dialog zwischen natürlichem und artifiziellem nicht erwarten würde.

das projekt kopflandschaften verlegt die wahrnehmung von kunst aus den geschlossenen räumen von galerien und museen in die offene landschaft und greift dabei auf konzepte der landart zurück.

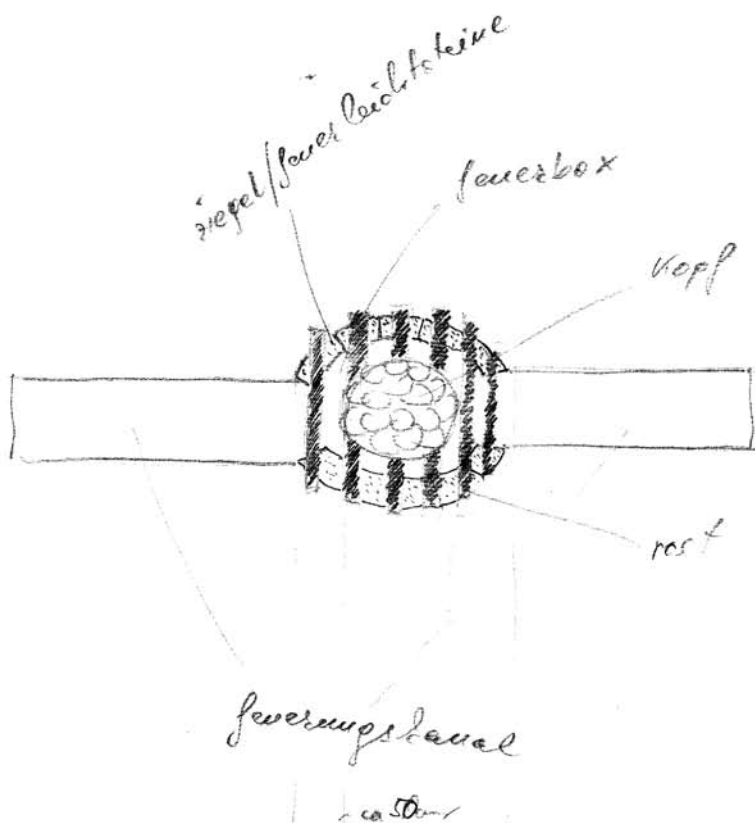
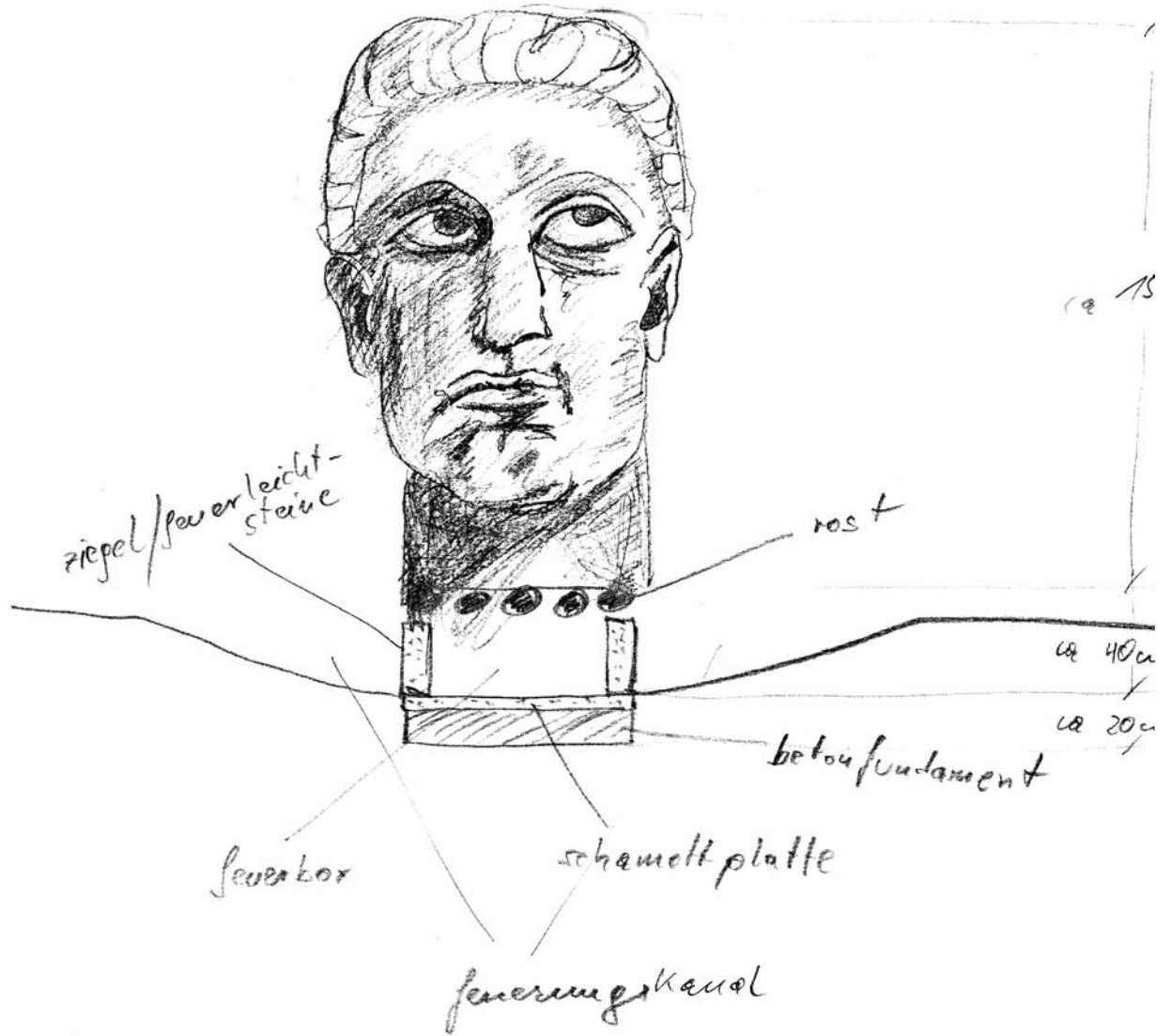


ausführung: die kopfgeburt

an geeigneter stelle wird ein loch von ca. 50 cm tiefe gegraben, in das ein ca. 20cm dickes betonfundament gegossen wird. der durchmesser der grube beträgt ca. 60cm und ist mit einer 3cm dicken, feuerfesten schamottplatte bedeckt. kreisförmig werden schamottsteine zu einer feuerbox aufgeschichtet. an zwei gegenüberliegenden punkten bleiben öffnungen für den feuerungskanal frei. über der feuerbox wird ein stahl- oder wahlweise schamottrost installiert, auf den der kopf modelliert wird. ein vorgezogener feuerungskanal dient der luftzufuhr und der aufnahme von brennmaterial. der kopf wird zur isolierung mit einer keramikfasermatte ummantelt. nachdem der kopf bei einer temperatur von ca. 1000°C gebrannt wird, wird nach einbruch der dunkelheit dem noch glühend heißen kopf die fasermatte abgenommen. nun erscheint der rotglühende kopf in seiner feurigen raserei und pracht. ein spektakuläres ereignis, das für alle beteiligten ein unvergessliches erlebnis darstellt. nachdem die arbeit ausgekühlt ist, bleibt sie als skulptur in der landschaft zur freude der vorübergehenden stehen.

material:

die kopfskulpturen bestehen aus einer mit schamotte, perlit und stroh stark gemagerten steinzeugmasse, deren temperaturwechselbeständigkeit und standfestigkeit sich hervorragend für große arbeiten und schwierige brennführungen eignet. da für jeden kopf eine eigene tonmasse angemischt wird, ergeben sich jeweils unerwartete brennergebnisse, die der oberfläche und textur eine besondere lebendigkeit verleihen. jeder kopf ist ein unikat, das mit der einmaligkeit der jeweiligen standorte korrespondiert.



projektkosten für einen feuerkopf:

je nach gröÙe, standort und art der ausführung muß man für die gesamt-kosten eines projekt „köpfe in der landschaft“ mit einem betrag ab 8000 euro rechnen. die genauen kosten können verständlicherweise nur für ein jeweils konkretes projekt erstellt werden. der zeitliche rahmen beträgt für die gesamt-durchführung und abhängig von den witterungsverhältnissen rund 6 bis 9 wochen. dies beinhaltet vorbereitung des standortes und des brennplat-zes, modelieren des kopfes, trocknung und brand.

für nähere auskünfte kontaktieren sie bitte:

walter meissl
0043/(0)699/19561449
walter@mindquarters.net
www.waltermeissl.at
www.mindquarters.net

atelier mindquarters, lerchenfelderstr. 78-80, 1080 wien

unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=tcsUNQoc7BU>
finden sie ein kurzes video über den brand eines feuerkop-fes, gebrannt im rahmen des symposiums „wildwuchs2“ ,
halltal, tirol, 2010

